

<http://www.derwesten.de/staedte/bochum/Bochumer-bauen-Solaranlage-in-55-Grad-Hitze-id4965503.html>

Klinik Gambia

Bochumer bauen Solaranlage in 55 Grad Hitze

Bochum, 15.08.2011, Lisa Reimus



Die Projekthilfe Dritte Welt hilft beim Bau einer Solaranlage für eine neue Klinik in Gambia.

Bochum. Die Projekthilfe Dritte Welt engagiert sich für die neue Kinder-Modellklinik in Gambia. Im Herbst soll sie ihren Betrieb in dem afrikanischen Staat aufnehmen.

Fast zwei Wochen Arbeit an einem Projekt, das eigentlich nur zwei Tage dauern dürfte? Da würde wohl so mancher nach wenigen Tagen aufgeben. Anders Matthias Ketteler und sein Team von der „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“.

Die Projekthilfe baute jetzt die Solaranlage für die neue Modellklinik in Njaba Kunda, Gambia, auf. Die Klinik ist der Nachfolger der „Kinderklinik Bochum“, die nach dem Ausstieg der Bochumer Förderer zunehmend verfiel.

Projekthilfe-Chef Ketteler beschloss daraufhin, mit dem gemeinnützigen Verein an ihrer Stelle eine neue zu errichten, die als Modell für alle Kliniken in Gambia dienen soll. Schon im Herbst soll die neue Modellklinik eröffnet werden, nicht mehr viel Zeit also, um die letzten Vorbereitungen zu treffen.

Typisch afrikanische Schwierigkeiten

Das ist jedoch leichter gesagt als getan: „33 Grad an unserem Projektbüro waren ja noch fast angenehm“, berichtet Matthias Ketteler, „aber die Arbeiten in Njaba Kunda bei 55 Grad in praller Sonne haben uns schon zu schaffen gemacht.“

Doch das ist nicht die einzige „typisch afrikanische Schwierigkeit“, mit der sich das Projekthilfe-Team auseinandersetzen muss. „Termine verschieben sich um Stunden, da Handwerker und Gesprächspartner kommen, wann sie wollen, nicht aber zur vereinbarten Zeit“, erklärt Ketteler. So traf auch der Container mit der wichtigen Solaranlage aus Deutschland zwei Wochen zu spät in Gambia ein.

Trotzdem arrangieren sich die Helfer gern mit der anderen Mentalität, irgendwie muss die Klinik ja auch bald fertig werden.

Aufbau der Solaranlage dauerte nur zwei Tage

Für den eigentlichen Aufbau der Solaranlage in Njaba Kunda brauchte das Team nur zwei Tage. Die Gestelle für die Solar-Panels wurden montiert, die 24 Batterien gefüllt, die elektrischen Geräte installiert. Während des Aufbaus deckten Handwerker das Dach des Geräteraums, um die wertvollen Bauteile vor dem beginnenden Regen zu schützen. Eine Mauer mit Stacheldraht sichert die Anlage gegen Diebstahl. Nach einem erfolgreichen Testlauf wurde die Solaranlage bis zur Inbetriebnahme im Herbst wieder abgeschaltet.

Die neue „Kinderklinik Bochum“ in Gambia orientiert sich am Vorbild der „Buschklinik“ in Jahaly, ebenfalls ein Werk der Projekthilfe.